

INFOTICKER

Nr. 18 | 14.05.2010 Neuigkeiten aus dem Brandenburger Parlament

 www.cdu-fraktion-brandenburg.de

So sieht die Zukunft 2011 aus

Berlin-Brandenburg baut einen neuen Flughafen

BBI-Projekt ist eines der wichtigsten Kernthemen der wirtschaftspolitischen Arbeit der CDU-Landtagsfraktion



gmp Architekten / Berliner Flughafen



Dr. Steffen Kammradt (l.) und Prof. Dr. Rainer Schwarz (r.) informierten unsere Abgeordneten über den aktuellen Stand des BBI-Projekts.



Im Zuge ihres Arbeitsbesuchs führten unsere Abgeordneten auch gleich ihre wöchentliche Fraktions-sitzung durch.



Mit dem Bus ging quer über das BBI-Gelände zu den wichtigsten Baustellen.



Zukunft 2011

Berlin-Brandenburg baut einen neuen Flughafen - Unsere Fraktion ist vor Ort

Der Flughafenneubau „Berlin Brandenburg International“ (BBI) - es ist das größte Infrastrukturprojekt Westeuropas und eines der wichtigsten Kernthemen in der wirtschaftspolitischen Arbeit der CDU-Fraktion im Landtag Brandenburg. „Die Chancen, die sich für Brandenburg bzw. das Berliner Umland aus dem Projekt ergeben, sind herausragend, beginnend von den damit verbundenen Unternehmensansiedlungen bis hin zur Schaffung tausender neuer Arbeitsplätze“, ist sich Dierk Homeyer, Wirtschaftspolitischer Sprecher und Leiter des Arbeitskreises „Wirtschaft“ der CDU-Landtagsfraktion, sicher. Bei einem Vor-Ort-Termin am Dienstag informierten sich unsere Abgeordneten und Fachreferenten deshalb ausführlich über den aktuellen Stand des Bauprojekts. Auf Einladung waren auch die Kollegen der Berliner CDU-Fraktion mit dabei.

Zeitweise arbeiten bis zu 3000 Beschäftigte auf der riesigen Baustelle. Nach Fertigstellung soll das neue Flughafengelände mit all seinen Ausdehnungen eine Fläche von ungefähr 2000 Fußballfeldern umfassen. Zehntausende neue direkte und indirekte Arbeitsplätze sollen durch das rund 2,8 Milliarden-Euro-Projekt entstehen.

In Gesprächen mit der „ZukunftsAgentur Brandenburg“ und der „Berlin Flughafen-Gesellschaft mbH“ erörterten sie nicht nur das Voranschreiten der Bauarbeiten, sondern auch Fragen zur infrastrukturellen

Anbindungen von Bus und Bahn, oder die Zusammenarbeit mit umliegenden Kommunen und Städten.

Dr. Steffen Kammerdt ist Geschäftsführer der „ZukunftsAgentur Brandenburg“. Die Wirtschaftsfördergesellschaft des Landes Brandenburg kümmert sich um die Vermarktung und den Vertrieb des Flughafenumsfelds. „Überall auf der Welt stößt der Flughafenumbau auf großes Interesse. Auf den internationalen Messen möchten die Menschen mehr über das Projekt wissen“, berichtete Dr. Kammerdt den CDU-Abgeordneten und Mitarbeitern. Nach der Positionierung über das Marketing, müsse als nächstes der Ausbau des Vertriebsnetzes erfolgen, so Kammerdt weiter. Bei der Unternehmensansiedlung würden beispielsweise auch Standortfaktoren wie die Erreichbarkeit von attraktiven Wohnorten wichtig sein. Vor allem Orte im östlichen Brandenburg könnten hierbei eine Rolle spielen. Deshalb wolle man in Kooperation mit den dortigen Kommunen und Gemeinden treten.

Insgesamt 439 Vergabeverfahren stünden in Zusammenhang mit dem Flughafenumbau. Davon seien 329 an Unternehmen aus Brandenburg vergeben, was einem Anteil von 75 Prozent entsprechen würde, erläuterte Prof. Dr. Rainer Schwarz, Sprecher der Geschäftsführung „Berlin Flughafen Gesellschaft mbH“, im anschließenden Gespräch. Er berichtete den Abgeordneten außerdem zur aktuellen Situation der Berliner Flughäfen.



In diesen Baucontainern wird die gesamte Bausausführung des BBI-Projekts geplant und koordiniert.



Der Tower der künftigen Flughafens ist der zweitgrößte Europas.



Noch fahren hier nur die Baufahrzeuge vor. Im Herbst 2011 sollen die Flughafengäste über diese Zufahrt zum Terminal gelangen.



So soll der Innenbereich des Flughafenterminals einmal aussehen.
Foto: pure rendering GmbH / Berliner Flughäfen



Das Flughafenterminal nimmt mehr und mehr erkennbare Züge an.

„Berlin schließt zu München auf“, sagte Prof. Dr. Schwarz. Bereits sieben Jahre in Folge würden die Berliner Flughäfen über dem durchschnittlichen Passagieraufkommen anderer deutscher Flughäfen liegen. Seit dem letzten Quartal des vergangenen Jahres seien die Zahlen für die Berliner Flughäfen steigend. Auf Anfrage einer Berliner Abgeordneten, ob die neu verlegten Bahnen zum Transport des Kerosins für die Flugzeuge ausreichend seien, beruhigte Prof. Dr. Schwarz: „Die Kerosinbahnen verfügen über Transportvolumen, mit dem ein Passieraufkommen von bis zu 20 Millionen Reisenden im Jahr bewerkstelligt werden kann.“

Während der Rundfahrt über das Baustellengelände konnten sich die Abgeordneten und Mitarbeiter unserer Fraktion dann selbst ein genaues Bild zum Vorschreiten der Bauarbeiten machen. Unter anderem wurde bereits das neue Rollfeld „getestet“. Dies aber vorerst noch im Bus. Voraussichtlich im Herbst 2011 sollen die ersten Flieger vom neuen Flughafen „Berlin Brandenburg Airport“ abheben. cs



Im Herbst 2011 soll der neue Berlin-Brandenburg Airport fertig gestellt sein. Foto: gmp Architekten / Berliner Flughäfen

„Unser Landtag - Ihr Auftrag?“

Rund 40 Unternehmer nahmen am CDU-Gesprächsforum zum Landtagsneubau teil

„Wie können sich Brandenburger Unternehmen am Neubau des Landtags Brandenburg beteiligen?“, unter dieser Fragestellung stand am Dienstag die Veranstaltungsreihe „MARKt Brandenburg“ unserer CDU-Fraktion.

Rund 40 Unternehmer aus ganz Brandenburg waren der Einladung unserer CDU-Fraktion gefolgt, um mehr über das Vergabeverfahren und die ausgeschriebenen Gewerke zu erfahren.

„Verschiedene Bauvorhaben, wie das BBI-Projekt zeigen, dass wir viele leistungsfähige Unternehmen in unserem Land Brandenburg haben. Im Zuge des Landtagsneubaus möchten wir interessierten Unternehmern eine Plattform bieten, um mit den Projektverantwortlichen ins Gespräch zu kommen“, erläuterte Dierk Homeyer den Anlass des Gesprächsforums.

„Wir danken der CDU-Fraktion, dass sie uns mit ihrer Veranstaltung eine Möglichkeit zur Kontaktaufnahme mit den Unternehmern gegeben hat“, sagte Dr. Markus Koch, Vorstandsmitglied der BAM Deutschland AG. Das Unternehmen ist der verantwortliche Projektträger des Landtagsneubaus und vergibt die Aufträge an kooperierende Unternehmen. „Voraussichtlich im Herbst 2011 werden wir mit den Ausschreibungsverfahren beginnen“, erläuterte Koch den anwesenden Unternehmern. Auf ihrer Homepage www.bam-deutschland.de veröffentlichte die BAM Deutschland AG regelmäßig eine Liste mit aktuellen Ausschreibungen. cs



Unser Wirtschaftspolitischer Sprecher Dierk Homeyer begrüßte die Unternehmer.



Die Veranstaltung unserer CDU-Fraktion gab den Unternehmern die ideale Gelegenheit, untereinander sowie mit den Projektverantwortlichen persönlich ins Gespräch zu kommen.



Unserer Wirtschaftspolitischer Sprecher Dierk Homeyer (Foto links) und Parlamentarischer Geschäftsführer Ingo Senftleben (Foto oben) im Gespräch mit Unternehmern.



Dr. Markus Koch von der BAM Deutschland AG erläuterte den Unternehmern das Vergabeverfahren und stand für individuelle Fragen zur Verfügung.

